

Hygienekonzept Kinder- und Jugendbüro Gemeinde Gleichen

Ferienbetreuung Sommer 2020

Stand: 15.07.2020

Das Hygienekonzept wurde anhand der niedersächsischen Verordnung zur Neuordnung der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 vom 22.06.2020 entwickelt. Die Gemeinde Gleichen behält sich vor, das Hygienekonzept und die Umsetzung bei der verlässlichen Ferienbetreuung sowie beim Ferienprogramm anzupassen, sobald eine neue Verordnung in Kraft tritt.

Verlässliche Ferienbetreuung (20.-24.07.2020 + 27.-31.07.2020) und Einzelangebote in den Sommerferien 2020

Kurzbeschreibung der verlässlichen Ferienbetreuung

Die Verlässliche Ferienbetreuung findet jeweils eine Woche in 2 festen Gruppen von maximal 8 Kindern und 2 Betreuer*innen, wobei ein*e Betreuer*in eine „pädagogische Fachkraft“ ist, statt. Die Kinder und Betreuer*innen bleiben die gesamte Woche in derselben Konstellation. Die Gruppen dürfen nicht getauscht werden. Die Ferienbetreuung findet draußen im Wald und auf dem Feld statt. Bei Regen gibt es für die Gruppen örtlich getrennte Räume.

Allgemeine Voraussetzungen

- Es wird für jeden Tag der Woche eine gesonderte Anwesenheitsliste geführt. Die Anwesenheitsliste wird nach drei Wochen vernichtet.
- Personen mit typischen Krankheitssymptomen (Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen) dürfen nicht am Angebot teilnehmen bzw. dieses betreuen.
- Die Eltern sind verpflichtet, jeden Tag vor Übergabe des Kindes eine schriftliche Erklärung abzugeben, dass ihr Kind seit 3 Tagen symptomfrei ist, und keinen Kontakt zu erkrankten Personen oder Personen aus Risikogebieten hatte.
- Kinder und Betreuer*innen, insbesondere die zur Risikogruppe (u. a. Lungen-, Herz- und Krebserkrankungen) gehören, nehmen auf eigener Verantwortung bzw. auf Verantwortung der*des Erziehungsberechtigten an dem Angebot teil.
- Die Bedingungen des Angebots – sowie die Entscheidung, ob und wie es tatsächlich stattfinden kann – hängen jeweils von der aktuellen Infektionslage vor Ort und der aktuellen Verordnung ab.
- Alle Hinweise werden den Eltern vorab schriftlich zur Kenntnis gegeben und den Teilnehmenden zu Beginn ausführlich erläutert.
- Für die Einhaltung der Regeln tragen jeweils die Betreuungspersonen die Verantwortung.

Verhaltensregeln

- Alle Personen halten bei dem gesamten Angebot mindestens einen Abstand von 1,5 m zu anderen Personen ein. Ausgenommen sind Personen, die im selben Haushalt leben (z.B. Geschwister).
- Wenn der Abstand aus organisatorischen Gründen nicht eingehalten werden kann, muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- Bei Ankunft und vor dem Verlassen des Angebots werden einzeln die Hände gewaschen.
- Zum Markieren der Steh- und Sitzplätze bei Mahlzeiten, Redekreisen und Spielen stellen wir Iso-Sitzunterlagen zur Verfügung, damit jedes Kind seinen / ihren Platz kennt und dabei der Abstand gewährleistet wird.
- Jede Person hat das eigene Frühstück dabei und bekommt ein Lunchpaket zum Mittagessen, welches von einem Caterer geliefert wird. Es werden keine Lebensmittel ausgetauscht.
- Von den Betreuer*innen werden lediglich verpackte Lebensmittel ausgegeben. Jedes Kind hat seine eigene Trinkflasche, bzw. bekommt einen beschrifteten Becher, den es über den Tag lang behält.
- Es finden keine Spiele mit Körperkontakt statt.
- Bei allen Spielen, bei der Wanderung zum Wald, bei Begrüßung und Verabschieden verteilen wir uns so weit im Gelände / auf der Wiese / auf dem Platz / im Wald, dass der Mindestabstand zu jedem Zeitpunkt gewahrt ist.

Räumliche Voraussetzung

- Die Ferienbetreuung findet draußen im Wald und auf dem Feld statt.
- Bei Regen stehen der Seminarraum des RUZ (siehe Hygienekonzept RUZ) und die Sporthalle Reinhausen mit 291 m² zur Verfügung, um die Mindestquadratmeterzahl von 10 m² pro Person bei Aktionen in Bewegung einzuhalten.
- Für Bastelaktionen im Sitzen steht außerdem der Konferenzraum des DGH Reinhausen mit 50 m² zur Verfügung, um die Mindestquadratmeterzahl von 5 m² pro Person - für maximal 10 Personen - zu gewährleisten.
- Das Betreten des Gebäudes findet einzeln nacheinander statt. Die Kinder werden nacheinander in Empfang genommen. Nachkommende Familien warten draußen mit Mindestabstand von 1,50 m.
- Nach der Übergabe der Kinder bemühen die Eltern sich um ein zügiges Verlassen des Treffpunktes.
- Beim Betreten des Gebäudes werden die Hände gründlich mit Seife gereinigt, dabei ist immer nur eine Person in dem Sanitärraum. Vor dem Sanitärraum wird mit Abstand von mind. 1,50 m gewartet.
- Sanitärräume sind mit Seifenspendern ausgestattet.
- Mindestens alle 30 Minuten findet eine Stoßlüftung durch vollständig geöffnete Fenster statt.
- Die Stühle sind in dem Mindestabstand aufgestellt.
- Die Räume, Türklinken und Griffflächen werden nach der Benutzung gründlich gereinigt.